



MsB - Newsletter Sachsen-Anhalt

Nr. 1

Februar 2023

Vorab

Liebe Mitarbeitende in den Modulen des (neuen) Monitorings seltener Brutvogelarten (MsB), liebe vielleicht zukünftig im MsB Mitarbeitende,

nachdem wir im [Monitoring Jahresbericht](#) für das Jahr 2019 ausführlich über den Start des neuen MsB in Sachsen-Anhalt berichtet haben, wollen wir Sie - beginnend mit dieser Nummer 1 - regelmäßig über den Stand des MsB informieren, die Daten der vorhergehenden Saison zwecks Datenkontrolle auflisten, methodische Hinweise geben und erste summarische Ergebnisse aus Sachsen-Anhalt aber auch bundesweit vorstellen.

Wir hoffen, so Ihre Freude an diesem Monitoringprogramm zu erhalten oder noch zu steigern und viele neue Mitarbeitende für die Module gewinnen zu können.

Alle Mitarbeitenden erfahren auf diesem Weg auch Neues aus den MsB-Modulen, an denen sie selber noch nicht mitarbeiten.

Gerne nehmen wir in den Newsletter auch Ihre Erfahrungsberichte oder Kritiken auf. Melden Sie sich bei uns!

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre, weiterhin viel Spaß bei der Mitarbeit in den spannenden Programmen und eine erlebnisreiche Kartiersaison.

René Thiemann und Stefan Fischer
für die Vogelschutzwarte

Caren Pertl, Fritz Hertel und Jasper Wehrmann
Koordinierende Module Spechte und Kleineulen

Neue MsB-Module 2023

Bundesweit starten in diesem Jahr zwei neue MsB-Module, an denen wir uns auch in Sachsen-Anhalt beteiligen wollen.

Das **MsB-Modul Kleineulen** zielt auf die Erfassung von Sperlings- und Raufußkauz ab. Die Zählung erfolgt mittels zweimaliger Begehung von Anfang März bis Anfang April entlang einer 3 bis 4 km langen Zählroute, auf der sich 5 bis 6 Stopps verteilen. Längere Routen sind möglich, allerdings muss dann auf ein Fahrrad (ggf. Auto) zurückgegriffen werden. Die Erfassung erfolgt mit zurückhaltendem Einsatz einer Klangattrappe, wobei auf dem Hinweg ausschließlich der Sperlingskauz, auf dem Rückweg nur der Raufußkauz gelockt wird. Zählrouten sollen in Gebieten etabliert werden, in denen mit dem Vorkommen mehrerer Reviere, zumindest einer der Zielarten, zu rechnen ist.

Für das **MsB-Modul Wendehals** ist der Zeitaufwand überschaubar. Die Zählung erfolgt im Rahmen einer einmaligen Begehung zwischen 1. und 20. Mai mit Einsatz einer Klangattrappe entlang einer Zählroute mit festgelegten Lockpunkten. Die Route umfasst zwischen 10 und 20 Stopps (etwa 3-6 km), an denen die Klangattrappe verwendet wird. Sie kann bei längeren Strecken auch mit dem Fahrrad absolviert werden. Die Zählrouten werden in Gebieten eingerichtet, in denen mit dem Vorkommen mehrerer Reviere gerechnet werden kann. Sie sollen vollständig innerhalb oder außerhalb von Schutzgebieten liegen und entlang öffentlich zugänglicher Wege oder Pfade verlaufen. Über die optional auswählbare erweiterte Artenliste können auch Vorkommen weiterer Vogelarten (z. B. Heidelerche, Turteltaube, Wiedehopf) gemeldet werden.

Für beide Module werden Mitarbeitende noch in diesem Jahr gesucht. Wegen der großen Verantwortung Sachsens-Anhalts für den deutschen Gesamtbestand des Wendehalses ist insbesondere in diesem Modul eine rege Beteiligung erwünscht.



MsB-Modul Rebhuhn

Aktueller Stand

Das MsB-Modul zur Erfassung des Rebhuhns startete im vergangenen Jahr. Ziel dieses Moduls ist eine jährliche Stichprobenerfassung der Art im Rahmen einer einmaligen Begehung. Sie erfolgt entlang vorgegebener Zählrouten, die vorwiegend in offenen Agrarlandschaften mit gutem Überblick liegen und für das Rebhuhn geeignete Lebensraumstrukturen (Blühbrachen, Niederhecken, Altgrasstreifen u. ä.) aufweisen. Die Zählrouten liegen in der Regel auf Feldwegen, sind etwa 1-1,5 km lang und werden zu Fuß begangen. Sollen größere Flächen auf Rebhühner kontrolliert werden, kann das Fahrrad eingesetzt und so Transekte bis 2,5 km Länge bearbeitet werden. Die Erfassung von Rebhühnern erfolgt im Zeitraum vom 21.02. bis zum 31.03. Kartiert werden sämtliche Registrierungen von Rebhühnern. In regelmäßigen Abständen wird eine Klangattrappe mit dem Ruf eines Rebhahns abgespielt.

Obwohl das Modul zur Rebhuhnerfassung erstmalig im letzten Jahr stattfand, haben deutschlandweit erfreulicherweise bereits sehr viele Nutzer ein großes Interesse an der Mitarbeit gezeigt. In Sachsen-Anhalt konnten im letzten Jahr 70 Zählstrecken eingerichtet und vergeben werden, von denen für fast alle Strecken Erfassungsergebnisse vorliegen.

Eine Konzentration von Zählrouten befindet sich im Bereich des Zerbster Ackerlandes. Grund hierfür ist das Projekt „Rebhuhn retten – Vielfalt fördern“ aus dem Bundesprogramm „leben.natur.vielfalt“. In mehreren Projektgebieten in Deutschland, darunter

dem Zerbster Ackerland, sollen in den nächsten Jahren Maßnahmen ergriffen werden, um die Bestände des Rebhuhns zu stabilisieren und zu fördern. Dabei wird die Umsetzung von Maßnahmen durch ein Bestandsmonitoring begleitet, das auf dem MsB-Modul Rebhuhn aufgebaut ist.



Rebhuhn retten –
Vielfalt fördern!

Mehr Infos zum Projekt:

<https://www.rebhuhn-retten.de/>

Aber auch unabhängig vom Rebhuhn-Projekt wurde eine Vielzahl von Zählstrecken für das Rebhuhn eingerichtet und bearbeitet. Im Ergebnis konnten 2022 auf 30 von 66 erfassten Zählstrecken Rebhühner festgestellt werden. Die Summe der nachgewiesenen Individuen betrug 71. Auf der Hälfte der Strecken mit Rebhuhnnachweisen wurde lediglich ein Tier erfasst. Erfreuliche „Ausreißer“ waren zwei Zählstrecken mit 8 bzw. 11 entdeckten Rebhühnern. Die vorliegenden Ergebnisse und künftigen Erfassungen im Rahmen des MsB-Moduls Rebhuhn werden dazu beitragen, die Bestandsentwicklung dieser Vogelart in Sachsen-Anhalt besser zu verfolgen.

Vorbereitung Saison 2023

Das MsB-Modul soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut werden. Insbesondere im Norden, Süden und Osten des Landes sind noch deutliche Lücken im Zählstreckennetz zu erkennen. Dort sind neue Kartierende besonders gerne gesehen.

Im Landkreis Börde wurden zum Kartierstart 2023 bereits 10 neue Routen abgegrenzt, die im Rahmen eines Rebhuhnprojektes des Landesjagdverbandes bearbeitet werden. Und auch im Zerbster Ackerland sind nochmals über 50 neue Zählstrecken festgelegt, die nach Möglichkeit zumindest teilweise auch schon in diesem Jahr vergeben werden sollen.

Wer Interesse an der Bearbeitung einer dieser Strecken oder Vorschläge für weitere Routen hat, wende sich bitte zeitnah an die [Vogelschutzwarte!](#)

Da es sich pro Route lediglich um einen Abendspaziergang handelt, ist der Aufwand überschaubar!

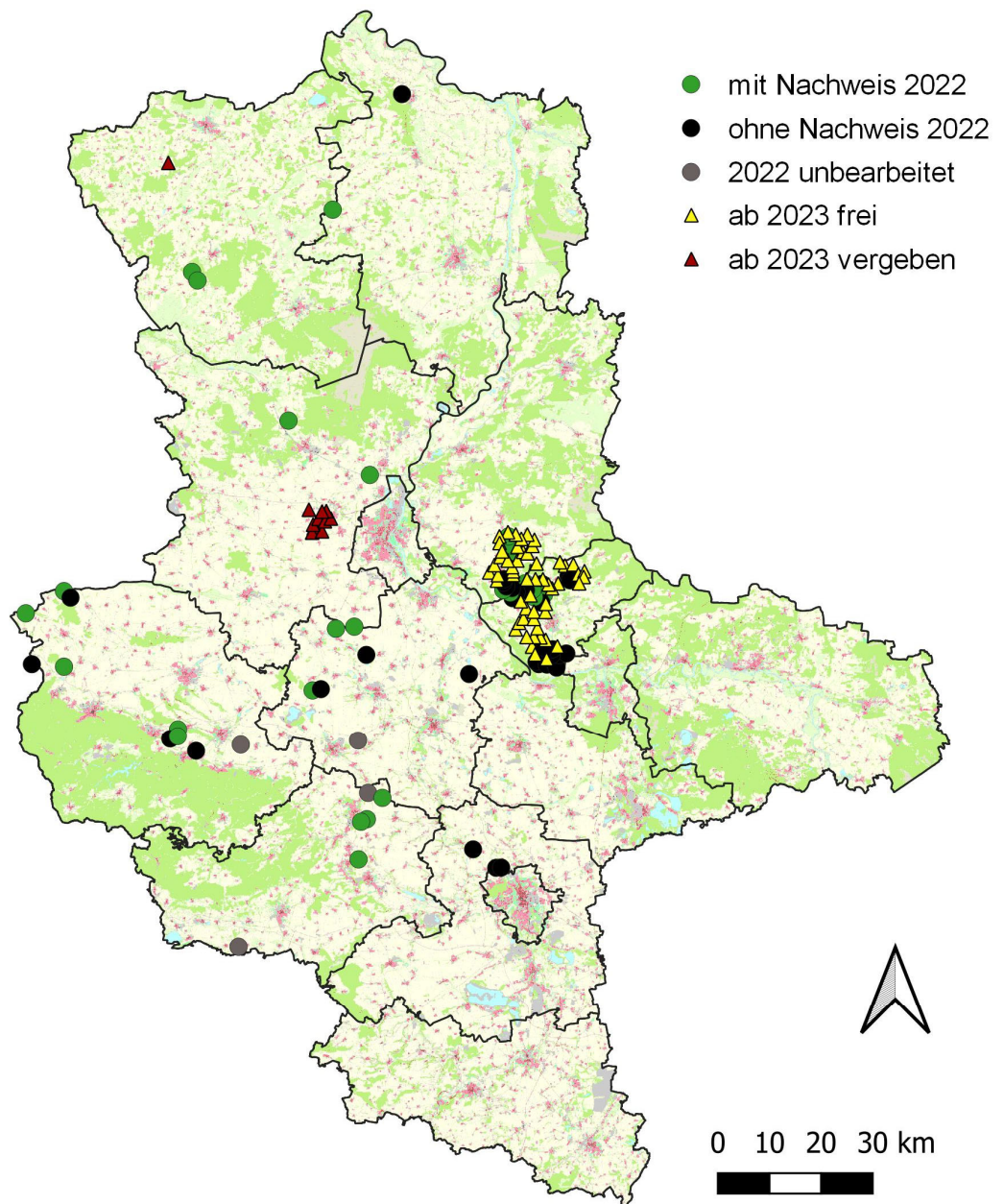
Methodische Hinweise

Die Erfassung der Rebhühner erfolgt im Rahmen des MsB-Moduls bei einer einmaligen Begehung pro Saison. Daher ist es besonders wichtig, die optimale Erfassungszeit zu nutzen und die Kartierung bei günstigen Witterungsbedingungen durchzuführen.

Halten Sie sich daher bitte unbedingt an die vorgegebene Erfassungsperiode (21.02. bis 31.03.) und die vorgegebene Erfassungszeit (30 min. bis 1 h nach Sonnenuntergang).

Nur Kartierungen, bei denen die Zeiten eingehalten worden sind, können am Ende in die Auswertung einfließen.

Sollten sich die Witterungsbedingungen im Gebiet kurzfristig verschlechtern, kann es im Einzelfall ratsam sein, die Erfassung abubrechen und an einem anderen Tag zu wiederholen.



Vergabe-, Bearbeitungsstand und Ergebnis 2022.

Vergebene Zählstrecken	Bearbeitete Zählstrecken	Strecken mit Rebhühnernachweis	Anzahl erfasster Rebhühner
70	66	30	71

Rebhühner kartieren leicht gemacht.

Das Erklärvideo:

https://youtu.be/eK7zw_RGLVM



Foto: Hero Appeldorn

MsB-Modul Spechte

Ziel des Specht-Moduls

Das in Sachsen-Anhalt seit 2020 umgesetzte bundesweite Specht-Modul hat zum Ziel, die Datengrundlage zur Einschätzung der Bestandstrends von Klein-, Mittel-, Grau-, Schwarz-, Dreizehen- und Weißrückenspecht zu verbessern.

Erfasst werden die Spechte hierfür an zwei Terminen zwischen Ende Februar und Mitte April entlang festgelegter Zählrouten mithilfe von Klangattrappen. Nicht nur die Erfassungsrouten, auch die Abspielpunkte werden im Vorfeld festgelegt und danach beibehalten. Dadurch ist es möglich, Gebiete selbst bei einem Wechsel der Kartierenden langfristig mit exakt gleicher Methodik zu bearbeiten, was eine hohe Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit sich bringt. Zusätzlich zu den genannten Zielarten können auch Grünspecht und Hohltaube mit erfasst werden und liefern so als „Beifang“ weitere wertvolle Datensätze.

Ergebnisse in Sachsen-Anhalt 2022

Nach wie vor kommen in Sachsen-Anhalt (noch) keine Dreizehen- oder Weißrückenspechte vor, weshalb sich die Erfassungen hier auf Klein-, Mittel-, Grau- und Schwarzspecht fokussieren. Im Jahr 2022 hat das Bundesland nochmal zugelegt und die Anzahl der gemeldeten Zählrouten hat sich erfreulicherweise von 21 auf 27 erhöht. Leider wurden bislang jedoch noch nicht für alle Zählrouten Ergebnisse eingereicht.

Aktuell lässt sich folgender Zwischenstand ablesen: Die Anzahl der Kleinspechtbeobachtungen im Rahmen des Moduls hat sich im Vergleich zu 2020 verfünffacht. Mittelspechte wurden rund viermal so häufig erfasst, dazu kamen 130 Schwarzspecht- und sieben Grauspechtbeobachtungen. Auch die „Beibeobachtungen“ von Grünspecht und Hohltaube können sich sehen lassen.

Die bislang nicht gemeldeten Daten von bearbeiteten Spechtrouten sollten bitte zeitnah nachgemeldet werden und nicht verloren gehen!

Methodische Hinweise

Bitte halten Sie unbedingt die angegebenen Erfassungszeiträume ein, sonst fallen die Begehungen aus der Wertung! Die jeweilige Begehung muss auch immer vollständig an einem Tag erfolgen. Darüber hinaus ist es wichtig, für jeden Stopp bei jeder Begehung Daten einzugeben – ist kein Specht da, dann eben mit „0“. Nutzen Sie bitte die Möglichkeit, Ihre Datensätze nach den Begehungen noch einmal zu prüfen, indem Sie sie in ornitho.de nochmals aufrufen und ggf. korrigieren. Wie das geht, ist in dieser [Anleitung](#) beschrieben. **Nur vollständige Datensätze können für die Auswertung verwendet werden.**

Anzahl der Beobachtungen im Rahmen des MsB-Moduls Spechte in Sachsen-Anhalt von 2020 bis 2022.

Art	2020	2021	2022	Summe
Grünspecht (<i>Picus viridis</i>)	2	23	42	67
Hohltaube (<i>Columba oenas</i>)	5	27	54	86
Kleinspecht (<i>Dryobates minor</i>)	15	44	75	134
Mittelspecht (<i>Dendrocoptes medius</i>)	24	35	95	154
Schwarzspecht (<i>Dryocopus martius</i>)	4	75	130	209
Grauspecht (<i>Picus canus</i>)		1	7	8
Anzahl Erfassungsrouten	12	21	27	

Dank

Unser herzlicher Dank gilt allen Kartierenden, die sich an den Erfassungen in den verschiedenen Modulen beteiligen. Wir hoffen sehr, dass die Begeisterung anhält, wir die Erfassungen in den kommenden Jahren weiter ausbauen und Ihnen weitere interessante MsB-Module anbieten können. Damit wird es uns gemeinsam gelingen, die Datengrundlage für die Bestandstrends von mitelhäufigen Arten in Sachsen-Anhalt deutlich zu verbessern.

Hier ist Ihre Mitarbeit besonders gefragt

Grundsätzlich ist weitere Mitarbeit in allen MsB-Modulen sehr gefragt.

Eher schwach angelaufen sind bislang aber die **Module für Binnengewässer- und Röhrichtarten**, und das, obwohl Gewässer zu den bevorzugten Beobachtungsgebieten gehören und von einigen Gewässern im Land nahezu täglich ornitho-Meldungen kommen. Mit diesen Modulen wird ein großes Spektrum von Arten abgedeckt, über deren Bestandsentwicklung wir bislang wenig wissen. **Daher unsere Bitte:** Wenn Sie ein Lieblingsgewässer haben, an dem Sie ohnehin regelmäßig sind, melden Sie uns hier ein Zählgebiet und versuchen in diesem Jahr einmal die Zählung nach den Methodenvorgaben. Es macht wirklich Spaß!

Probleme?

Wenn Sie Methodenvorgaben nicht richtig deuten können oder Probleme mit der Dateneingabe haben, benötigte Informationen nicht finden oder Sie uns einfach ein neues Zählgebiet melden wollen, kontaktieren Sie uns bitte zeitnah! Wir werden versuchen, Ihnen schnell zu helfen.

Ihre Ansprechpersonen

René Thiemann (alle Module)

☎ 039244-940918

✉ rene.thiemann@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Stefan Fischer (Saatkrähe, Graureiher, alle Module)

☎ 039244-940917

✉ stefan.fischer@lau.mwu.sachsen-anhalt.de

Caren Pertl (Spechte, Kleineulen — Harz)

✉ caren.pertl@dda-web.de

Fritz Hertel (Spechte)

☎ 0173-4541824

✉ fritz Hertel@gmx.de

Jasper Wehrmann (Kleineulen)

☎ 033847-420379

✉ jasper.wehrmann@posteo.de

Alle MsB-Module im Überblick

Alle Informationen zum neuen MsB (demnächst auch zu den beiden neuen Modulen) und zur Dateneingabe über die ornitho-Seite oder die NaturaList-App finden Sie unter:

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20060

MsB-Modul Spechte

2 Begehungen (21.02.–20.03. + 21.03.–20.04.)

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20108

MsB-Modul Rebhuhn

1 Begehung (21.02.–31.03.)

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20124

MsB-Modul Graureiher

1 Begehung (01.04.–30.04.)

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20104

Erklärvideo Koloniebrüter:

https://youtu.be/XZcP_l2UbDc

MsB-Modul Saatkrähe

1 Begehung (01.04.–30.04.) (–10.05.)

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20100

Erklärvideo Koloniebrüter:

https://youtu.be/XZcP_l2UbDc

MsB-Modul Wiesenlimikolen

3 Begehungen (01.–10.04., 21.–30.04. + 01.–10.05.)

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20109

MsB-Module Binnengewässer & Röhrichte

3 Begehungen (01.–20.04., 01.–20.05. + 01.–20.06.)

Fakultativ 2 Abendbegehungen (21.04.–10.05., 21.05.–10.06.)

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20119

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20120

MsB-Modul Möwen & Seeschwalben

1 Begehung (11.05.–20.06.)

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20117

MsB-Modul Wachtelkönig

2 Begehungen (11.05.–10.06. + 11.06.–10.07.)

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20107

MsB-Modul Uferschwalbe

1 Begehungen (01.–20.07.) + 1 fakultativ (11.06.–30.06.)

https://www.ornitho.de/index.php?m_id=20105

Erklärvideo Koloniebrüter:

https://youtu.be/XZcP_l2UbDc